

Sie befinden sich in einer Koalition mit der Sozialen Arbeiterpartei Deutschland (SAD). Die Oppositionsfraktion der Liberalen Partei Deutschland (LPD) hat einen Ratsantrag zur Veränderung des Flächennutzungsplans gestellt, um einen Elektronikmarkt auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche anzusiedeln. Die Fraktion der Ökologischen Liste lehnt dieses Planungsvorhaben ab.

**Die ÖL vertritt in Bezug auf das Planungsvorhaben folgende Position:**

- Sie können es nicht mittragen, dass eine weitere, aus ökologischer Sicht wertvolle Fläche mit samt ihrer wichtigen Bodenfunktionen (\*siehe Glossar) versiegelt wird.
- Sie befürchten zudem, dass der notwendige Lebensraum und die Nahrungsgrundlage für den Raubvogel Milan zerstört werden. Außerdem sehen Sie vor allem durch die Verkehrszunahme in diesem Bereich eine Beeinträchtigung des Naturschutzgebietes als beliebtes Naherholungsziel.
- Sie befürchten, dass der innerstädtische Handel in der Fußgängerzone unter dem Elektronikmarkt leiden könnte, und Geschäftsleerstände die Folge wären. Gerade vor dem Hintergrund der alternden Bevölkerung stufen Sie eine solche Schwächung der Nahversorgung negativ ein. Es wird zudem der Teil der Bevölkerung benachteiligt, der keinen PKW besitzt, da der Elektronikmarkt außerhalb liegt, und die ÖPNV-Anbindung nur unzureichend ausgebaut wird.
- Aus finanzpolitischer Sicht ist die Ansiedlung von Pluto Unterhaltungselektronik Ihrer Meinung nach ebenfalls nicht erstrebenswert: Durch den geringen Verkaufspreis des Grundstückes und durch die Beteiligung der Kommune an den Erschließungskosten für Straßen, Wasser- und Abwasserleitungen und den Instandhaltungskosten sind keine nennenswerten Gewinne für die Stadt zu erwarten.
- Sie sehen zwar, dass durch die Ansiedlung neue Arbeitsplätze entstehen könnten, allerdings sind die meisten dieser Arbeitsplätze eher im Niedriglohnsegment angesiedelt.